



Fußball und Kultur perfekt verknüpft

MAUTHAUSEN. Der Mauthausener Fußballplatz war Schauplatz der Vergabe des Ingrid Steininger Kulturförderpreises.



Kulturreferent Walter Hofstätter, Werner Wöckinger, Johanna Derntl, Verena Koch, Alenka Maly, Bgm. Thomas Punkenhofer Bild: lebe

Ein Kulturpreis ausgerechnet wenige Minuten vor einem Fußballspiel – in diesem Fall Askö Mauthausen gegen Union Königswiesen – zu überreichen: Das erfordert schon eine ordentliche Portion Selbstbewusstsein. Oder es passt inhaltlich einfach gut zusammen.

Letzteres war am Sonntag Nachmittag bei der Verleihung des mit 2000 Euro dotierten Ingrid Steininger Kulturförderpreises der Marktgemeinde Mauthausen der Fall. Denn mit Werner Wöckinger ist einer der beiden diesjährigen Preisträger nicht nur Online-Beauftragter des Sportvereins, sondern auch anerkannter Schriftsteller und leidenschaftlicher Fotograf. Als solcher fasste er den Entschluss, den Nachwuchsfußballern aus Mauthausen einen Fotoband zu widmen. In dem Fußball als sinnvolle Freizeitgestaltung, Beitrag zur Integration, Familienevent sowie als Gemeinschaft stiftender Teamsport stilisiert wird. „Uns hat an Wöckingers Projekt vor allem gefallen, dass es in die Zukunft blickt, was bei einem Kultur-Förderpreis ja durchaus ein wichtiges Element darstellt“, begründete die Schauspielerin und Regisseurin Verena Koch die Entscheidung der Experten-Jury.

Mit der zweiten Hälfte des diesjährigen Kulturförderpreises wurde die Landjugend Mauthausen bedacht. Sie trat mit einem Laientheaterprojekt an, das gemeinsam mit zwölf Asylwerberinnen und Asylwerbern auf die Bühne gebracht wurde. Ein Vorhaben, für welches die Jugendlichen bereits den „Landjugend-Kreisel 2016“ sowie den Volkskulturpreis des Landes Oberösterreich erhalten haben. „Trotzdem ist dieser Preis etwas Besonderes, weil er einerseits aus Mauthausen kommt und zweitens von einer sehr kompetenten Jury begleitet wird“, sagte Landjugend-Leiterin Johanna Derntl bei der Preis-Übergabe. Ihr Stellvertreter konnte bei der Vergabe nicht dabei sein: Er wärmte sich zu diesem Zeitpunkt bereits im Dress der Mauthausener Fußballer bereits für die anstehende Partie auf. Manchmal gehören Kultur und Sport halt einfach zusammen.

Artikel

Von Bernhard Leitner

18. September 2017 - 00:04

Drucken | Versenden